

Vereinschronik für das Jahr 1997

Das Ich & Du - Schießen am 3.1. eröffnete das neue Kalenderjahr 1997 für die Ottenhofener Eichenlaubschützen.

Am 10.1 eröffnete Vorstand Gottfried Kagerer die alljährliche Jahreshauptversammlung in der Schloßgaststätte. Es waren 49 Mitglieder erschienen. Gottfried berichtete als alter - und neuer - 1. Schützenmeister über das vergangene Jahr und gab einen Ausblick auf das laufende Jahr. Die ebenfalls wiedergewählten Vorstandsmitglieder Kassier Kurt Gaiser jun. und Schriftführer Dieter Effkemann, sowie Sportleiter Michael Weidel gaben Rechenschaftsberichte ab. Auch Thomas Waldherr wurde als 2. Vorstand bestätigt.

In einer Satzungsänderung sollte die Laienspielgruppe im Zweck des Schützenvereins aufgenommen werden. Eine weitere Änderung betraf eine formale Forderung des Finanzamtes. Da es Vorschrift ist, daß bei der Änderung des Vereinszwecks alle Mitglieder zustimmen müssen, wurde eine Unterschriftenliste aufgelegt. Die anwesenden Mitglieder trugen sich ein. Alle anderen Mitglieder folgten im Laufe des Jahres, so daß am 14. Juli die Satzungsänderung beim Amtsgericht eingereicht werden konnte und sie am 14. Okt. wirksam wurde.

Als Kuriosität dieser Jahreshauptversammlung kann festgehalten werden, daß erst nach mehrmaligem Zählen mit persönlicher Namensnennung die tatsächliche Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder festgestellt werden konnte. Der Schriftführer hatte vergessen, sich in die Unterschriftenliste einzutragen.

Den Mitgliedern zeigten sich erste Differenzen zwischen dem Wirt der Schloßgaststätte und der Brauerei Wittmann. Es war uns unmöglich, die übliche freie Maß Bier der Brauerei an

die Mitglieder weiterzugeben. Tatsächlich wechselte im Laufe des Jahres der Pächter der Schloßgaststätte.

Am 31.1. konnten die Gewinner des Bleischießen Julia Jurgan (Jugend) und Martin Weißacher (Schützen) mit gewichtigen Bildern nach Hause gehen. Wie schon in allen vergangenen Jahren einen besonderen Dank an Helmut Fraundorfer für den Guß der Bilder aus dem verschossenen Blei.

Nach Ankündigung in der Jahreshauptversammlung sollte am 7.2. der Faschingsball vorläufig letztmalig stattfinden, wenn erneut so wenig Interesse seitens der Ottenhofener Bevölkerung gezeigt wird. Leider war dies trotz bewundernswertem Engagement aller Beteiligten der Fall, so daß 1998 die Konsequenzen gezogen werden. Wir werden 1998 eine vereinsinterne Faschingsfeier im Schützenheim halten.

Die Wanderpokale standen am 21.2. auf dem Schießplan, Sieger wurden Markus Seiler (Schüler), Markus Freimann (Jugend) und Dieter Effkemann (Schützen). Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner.

Beim Königsschießen am 11.4 gewannen Stefan Paul (Schützen) und Thomas Pavlicek (Jugend). Die Schützenkette konnten sie allerdings erst beim Strohschießen am 2.5 entgegennehmen. In den folgenden Monaten war die Königskette der Schützen bei vielen Gelegenheiten zu bewundern. Leider nahm der Jugendkönig an keinem der Feste teil, so daß wir keine Möglichkeiten hatten, die Kette öffentlich zu präsentieren. Mit dem Strohschießen wurden die Schützen in die Sommerpause entlassen. Elfriede Heuwieser wurde Vereins- und Blattmeister der Damen, bei den Herren unterbrach Franz Eibel die lange Siegesserie von Andreas Kagerer. Markus Freimann wurde Vereinsmeister der Jugend, Thomas Pavlicek Blattmeister, Markus Seiler siegte bei den Schülern, Michael Brunner wurde Blattmeister.

Das für den Sommer geplante Grillfest fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer. Am 13. Juli in Oberding, am 22.6. in Tading, am 20.7. zur 40-Jahrfeier und Standeinweihung in Wörth und am 31.8. zur 75-Jahrfeier des Schützengau Erding rückten wir mit Fahne und zahlreichen Mitgliedern aus, immer dabei der 3-jährige Philipp Effkemann in seinem Bollerwagen.

Vom 5.-6. Juli fuhren wir mit über 50 Mann zusammen mit den Böllerschützen nach Österreich zur 110-Jahrfeier des Musikvereins Aichberg-Waldkirchen. Wir trafen uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken beim Wirt Martin zu Saulehen. Nach der Quartierverteilung traf man sich im Festzelt zu einem bunten, musikalischen Abend. Am Sonntag fand dann der große Umzug mit vielen befreundeten Musikvereinen und uns statt. Die Böllerschützen begleiteten den Umzug mit ihren Salven. Für Philipp hatten wir auch hier extra Gottfried's Leiterwagen mitgenommen. Leider verlor er ständig eines der Vorderräder und mußte während des Umzuges ständig repariert werden. Das Wochenende wird uns noch lange in Erinnerung bleiben - einige von unseren Jugendlichen wünschten sich ein sehr baldiges Wiedersehen.

Die Sommerpause endete am 17.10. mit dem Anschießen. Franz Eibel gewann die von Gottfried Kagerer gestiftete Scheibe.

Die Laienspielgruppe bereitete bereits die Aufführung ihres neuen Stückes vor. Thomas Greckl, Melanie Kagerer und Michaela Effkemann gleich 3 neue Spieler betraten die Bühne.. „Wo geht's denn hier zum Himmel“ fragte das Stück, das vom 7.,8,14. u. 15.11. auf der wieder einmal wunderschön hergerichteten Bühne gezeigt wurde. Die Einnahmen der ersten Vorstellung stellen wir mit der Laienspielgruppe für Robert Rappold zur Verfügung. Die Vorstellungen waren insgesamt gut besucht. Mal sehen, was wir zum 10-jährigen Bestehen im Herbst gezeigt bekommen.

Unsere Mannschaft im Rundenwettkampf mußte leider im Sommer den Abstieg aus der B-Klasse in die C-Klasse hinnehmen. In der seit dem Herbst laufenden neuen Saison ist unsere Mannschaft in der C-Klasse allerdings ungeschlagen. Wir halten alle die Daumen für einen baldigen Wiederaufstieg in die B-Klasse.

Das Hubertusschießen am 21.11. und das Nuß- oder Nikolausschießen am 5.12., dank technischer Unterstützung aus dem Hause Kagerer mit drehendem Tannenbaum, standen am Ende des Jahres auf dem Programm.

Den Jahresabschluß bildete das Rehessen in der Schloßgaststätte. Da der Pächter inzwischen gewechselt hatte, bekamen wir nach der griechischen Zubereitung im letzten Jahr diesmal bayerische Küche serviert. Die anschließende Versteigerung wurde wieder erfolgreich von Thomas Waldherr geleitet. Herzlichen Dank von dieser Stelle.

Leider sind im vergangenen Jahr 2 Mitglieder verstorben, Alois Hundhammer am 29.6. und am 6.12. starb Martin Kindermannsen. Wir begleiteten beide mit unserer Fahne zum Grab.

Im letzten Jahr haben wir an dieser Stelle die Böllerschützen in unserem Verein begrüßt. Inzwischen haben sich die Böllerschützen entschieden, neben den Eichenlaubschützen als eigenständiger Verein im Schützengau Erding zu existieren.

Wir zählen 151 Mitglieder. Allen ein „Gutes und Gesundes Jubiläumsjahr 1998“

Ottenhofen, den 16.1.98

Mit Schützengruß

D. Effkemann